

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

"Tagblatthaus".

Öffnungs-Saale geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mr. 2. — monatlich, Mr. 6. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem ergegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabenstellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabenstellen und in den benachbarten Landorten und im Rheinland die betreffenden Tagblatt-Träger.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Geburts:

"Tagblatthaus" Nr. 6550-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anker Sonntags.

Postleitzettel: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Anzeigen-Preis für die Zelle: 70 Pfa. für dörfliche Anzeigen; Mr. 1. — für auswärtige Anzeigen; Mr. 4. — für dörfliche Anzeigen; Mr. 6. — für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme innerhalb einer Anzeigen entsprecherer Nachlass. — Anzeigen-Abnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Wochentagen wird keine Gewalt übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Dienstag, 27. Januar 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 43. • 68. Jahrgang.

Ein Attentat auf Erzberger.

Minister Erzberger leicht verletzt. — Der Täter verhaftet.

W. T. B. Berlin, 26. Jan. (Drahtbericht.) Als Minister Erzberger heute nachmittag gegen 1/2 Uhr das Gerichtsgebäude in Münchberg verließ und seinen Kraftwagen bestiegen wollte, feuerte ein junger Mann zwei Revolvergeschüsse auf ihn ab. Der Minister wurde durch einen Schleierhut leicht verletzt. Die zweite Kugel, die ihn in der Bauchgegend traf, prallte an einem metallenen Gegenstand in der Tasche des Ministers ab. Der Täter wurde verhaftet.

W. T. B. Berlin, 26. Jan. (Drahtbericht.) Zu dem Attentat auf Erzberger erfähren wir noch: Der Minister verließ in Begleitung des Rechtsanwaltes Dr. Friedländer das Kriminalgericht in Münchberg und begab sich mit diesem zu seinem Kraftwagen. Vor Dr. Erzberger einstieg, unterhielt er sich mit dem Rechtsanwalt, als plötzlich ein junger, gut gekleideter Mann an die beiden herantrat und einen Schuh abseuerte. Friedländer drehte sich herum und sprang auf den Attentäter zu. In demselben Augenblick feuerte dieser einen zweiten Schuß auf Erzberger ab. Erzberger fiel darauf, wie einige Zeugen gesehen haben, in seinen Kraftwagen hinein, und der Chauffeur fuhr davon. Der Attentäter wurde von Sicherheitsbeamten festgenommen und auf der Wache als der am 24. November 1899 zu Berlin geborene frühere Fabrikant und jetziger Schüler Oldwig von Hirschfeld, der in Steglitz bei seinen Eltern wohnt, festgestellt. Der Vater ist Bankbeamter.

Die Ausführung des Friedensvertrags.

Die Räumung der östlichen Abtretungsgebiete.

W. T. B. Danzig, 26. Jan. (Drahtbericht.) Die Räumung der abzutretenden Gebiete in Westpreußen, Ostpreußen, Oberschlesien, Westfalen und Danzig wurde um 8 Tage verschoben. Die Räumung der Zone von Allenstein beginnt daher erst am 30. Januar, die der Abstimmungsbzirke von Marienwerder und Oberschlesien erst am 31. Januar. Der Vormarsch der Polen in Westpreußen kommt hierdurch am 31. Januar auf der Linie hart südlich Boren zum Stehen. Die Räumung des abzutretenden Gebiets südlich des Freistaats wird erst bis zum 6. Februar vollzogen sein. Bis zum Eintreffen der Ententetruppen, das ist bis 9. Februar, verbleiben kleinere Detachements Reichswehrtruppen zur Unterstützung der Sicherheitspolizei im Freistaatgebiet. Das Generalkommando verlässt Danzig am 31. Januar und zieht nach Köslin über. In Danzig verbleibt nun noch ein Nachkommando unter Führung des Oberstleutnants Staps.

Die Schließung der Festungen Helgolands.

W. T. B. Berlin, 26. Jan. Die Offiziere der internationalen Marinefemission, die jetzt ihre Beschriftung von Helgoland tragen, berichten, daß das Verteidigungsbataillon auf der Insel bereits völlig in Trümmern liege.

Die Räumung des deutschen Reiches in England.

Br. Haag, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Das englische Handelsamt teilt mit, daß nunmehr die Bestimmungen des Friedensvertrages in Wirkung treten, demnach der gesamte deutsche Reich vom Tage des Friedensvertrages an, so weit er sich im britischen Reich befindet, zur Besiedlung der Schäden von Deutschen an Engländer befähig ist.

Die erste Botschafterkonferenz.

Br. Bern, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Am heutigen Montag wird die erste Botschafterkonferenz stattfinden. Man nimmt an, daß hier ein englischer Vorschlag als Erwidern auf die holländische Antwort unterbreitet werden wird.

W. T. B. Paris, 26. Jan. Die Konferenz der alliierten Botschafter nimmt am Montagmorgen ihre Tätigkeit auf. Sie besteht aus den Botschaftern Englands, Italiens, Japans und der Vereinigten Staaten. Frankreich wird durch Jules Cambon oder Paleologue vertreten sein.

Die schwierige Aufgabe der Wiederherstellungs-Kommission.

W. T. B. London, 26. Jan. (Drahtbericht. H. W.) Die "Daily News" meint zu der Zusammensetzung der Wiederherstellungs-Kommission, daß diese jetzt die wichtigste Kugel sei. Ihre Leiter seien als die tüchtigsten politischen Berater bekannt, aber wenn der Geist, der die Wiederherstellungs-Kommission beherrscht, derselbe sei wie derjenige der Botschafter der Alouette zum Friedensvertrag, dann sei ein neuer Krieg oder ein vollständig wirtschaftlicher Zusammenbruch Europas unvermeidlich.

Dr. Mayer in Paris.

W. T. B. Paris, 26. Jan. (H. W.) Der deutsche Gesandte Dr. Mayer ist heute morgen in Paris mit dem französischen Gesandten auf dem Rödelbahnhof angelangt. Er

wurde durch Herren d. Vertrags empfangen und begab sich darauf sofort nach der deutschen Gesandtschaft in der Rue de Lille.

Dutasta.

W. T. B. Paris, 26. Jan. Nach dem "Journal" dürfte Dutasta, der seit langem den Posten eines Generalsekretärs der Friedenskonferenz in Paris bekleidet hat, von seinen Posten als Vertreter Frankreichs in Bern zurücktreten, um angeblich einen höheren diplomatischen Posten zu übernehmen oder ganz und gar aus der Diplomatie auszusteigen.

Der amerikanische Standpunkt.

Br. Haag, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Aus Washington wird amtlich gemeldet, daß Amerika nicht gesonnen sei, seine durch die Haltung Wilsons auf der Friedenskonferenz seitgelegte Haltung zu ändern. Dieses sei auch den Mitgliedern des Obersten Rates in Paris bekannt. Nicht mit dem Standpunkt Amerikas übereinstimmende Lösungen werden daher von den an ihnen interessierten Mächten ohne Amerika durchgesetzt werden müssen.

Br. Washington, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Mehrere führende republikanische Senatoren, die ursprünglich die geplante Vorhalle befürworteten, veröffentlichten jetzt ein Memorandum, in dem sie sich vollkommen auf die Seite von Lodge stellen. Die Stellung Wilsons wird offiziell quälisch isoliert. Man spricht von einer Spaltung der republikanischen Partei.

Der Eisenbahnerstreit in Italien.

W. T. B. Rom, 26. Jan. (Stesani) Die Lage im Eisenbahnerstreit ist unverändert. Viele pensionierte Eisenbahner haben sich zur Verflüchtigung gejedelt, so daß auf zahlreichen Strecken der Eisenbahnerverband sich erheblich gebessert hat. In einigen Orten versuchten die Streikenden vergeblich die Arbeitswilligen einzuschüchtern und Sabotage zu verüben.

Die Lage in Irland.

W. T. B. London, 26. Jan. (Drahtbericht. H. W.) Die Arbeiterelegationen, die sich gegenwärtig zu politischen Untersuchungen in Irland befinden, müssen anerkennen, daß entweder die Union zwischen Großbritannien und Irland verhindert oder die militärische Macht aufrechterhalten werden muß oder daß die irische Regierung die unabhängige irische Republik anerkennen muß.

W. T. B. Limerick (Irland), 26. Jan. Der Polizeiposten von Murrisk in Irland wurde in der Nacht zum Sonntag von Bewaffneten angegriffen. Die Verhöhung dauerte von Mitternacht bis 2 Uhr früh an. Die Angreifer waren eine Bombe, die den Siedel des Hauses zerstörte. Durch Eintreffen von Verstärkungen aus Limerick wurden die Angreifer gerichtet.

Die Verbandsmächte und Sowjetrußland.

W. T. B. Paris, 26. Jan. (H. W.) Bent einer Stockholmer Meldung an den "Intransigent" hat die Sowjetregierung die Entente von ihrer Bereitswilligkeit verhindert, unter der Bedingung eines vorherigen Waffenstillstandes die Handelsbeziehungen mit ihr wieder aufzunehmen. Am Begegnungsorte der Entente, den Waffenstillstand abzuschließen, würden sämtliche sich gegenwärtig in den russischen Hafen befindende Schiffe der Alliierten verfeuert werden.

Sowjetrußland und die Randstaaten.

W. T. B. London, 26. Jan. (Drahtbericht. H. W.) Die Konferenz der Vertreter der baltischen Staaten hat beschlossen, ihre Beziehungen mit Sowjetrußland im Einvernehmen mit der Entente zu regeln, jenen ein solches stattfindet. Be treffs der Interessen der verschiedenen Länder wird ein Ausschuss gebildet, der auch ein Verteidigungsprogramm ausarbeiten hat. Der Präliminarienfriedensvertrag zwischen den Estnern und den Bolschewisten wird am Montag unterzeichnet.

Die Zustände in Moskau.

W. T. B. Stockholm, 26. Jan. (Drahtbericht.) "Svenska Dagbladet" veröffentlicht ein Radiotelegramm aus Dorpat, das befagt, daß der Rat der Volkskommissare sich wegen der West von Moskau nach Twer begeben hat.

W. T. B. Stockholm, 26. Jan. (Drahtbericht.) Aus Helsingfors wird gemeldet, daß nach in Dorpat umgehenden Gerüchten, unter den roten Truppen der Moskauer Garnison eine Revolte ausgebrochen sei.

Die Rückgabe Rautschous.

W. T. B. Paris, 26. Jan. Hadas meldet aus Peking: Da gemäß Friedensvertrag Japan in die Rechte, die die Deutschen vordem in Rautschou genossen, eintrete, will Japan, die Einwilligung Chinas vorausgesetzt, mit letzterem zwecks Rückgabe der abgetretenen Mehrgebiete verhandeln. Durch seinen Botschafter ließ Japan sagen, daß sobald die Angelegenheit erledigt sei, es keine Eisenbahnbeziehung aus Schantung zurückziehen werde. China hat sich hierzu noch nicht geäußert.

Die Influenzaepidemie in Japan.

W. T. B. Amsterdam, 26. Jan. (Drahtbericht.) Die "Central News" meldet aus Tokio, daß die dort wütende Influenza an einem Tage 1700 Tote forderte.

Deutschland.

Die Brotversorgung.

W. T. B. Berlin, 26. Jan. Wie mehrere Morgenblätter meldenrichten die großen landwirtschaftlichen Röpereien einen Aufruhr an die deutsche Landwirtschaft, in dem es heißt: Die Lage unserer Brotversorgung ist gegenwärtig äußerst gespannt. Die greifbaren Vorzeile der Reichsregierung reichen nur bis zur zweiten Hälfte des Jahres. Wenn die Lieferungen nicht ganz erheblich steigen, müßten sie im März oder April Stödungen in der Brotversorgung der Städte eintreten. Das müßte das Signal zu neuen Maßnahmen und damit zum Zusammenschluß unserer Landwirtschaft geben. Die deutsche Landwirtschaft muß dieser Zeit neuen. Wir richten an alle Parteien die dringende Aufrufung zur Schließung der Abstimmung des Brotgetreides, um die heutige Lage zu überwinden.

W. T. B. Berlin, 26. Jan. Das "B. T." erfordert von jedem Stelle über die Schwierigkeiten in der Brotversorgung daß alle bemühten Gerüchte über eine demnächst erfolgende Verkürzung der Brotration unwahr seien. Es sei vom Reichsernährungsministerium nur in Aussicht genommen, die Ausmahlung auf 90 Prozent heraufzusetzen.

Monarchistische Rutschgerüchte.

W. T. B. Berlin, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In den letzten Tagen wurden Gerüchte von einem bevorstehenden monarchistischen Putsch verbreitet, der in die Nacht vom Montag zum Dienstag, d. h. zum Vortag des Schrifttages des Kaisers, inauguriert werden soll. Der Inhaber des "Vierteljahr" erwähnt diesen Bericht in einem Brief, der demnächst veröffentlicht wird. Auch die Reichswehr soll sich in der Aktion beteiligen, doch sie die Führer der radikalen Partei verhindert. Nach der Sicherung amtieller Stelle handelt es sich bei all diesen Gerüchten und Gerüchten um keinen Unsinn. Auch die Nachricht von einer größeren Demonstration, die von Seiten der rechtsliegenden Partei in der Nacht zum Dienstag geplant ist, scheint sich nicht zu beziehen. Eine solche Demonstration würde natürlich mit allen Mitteln unterdrückt werden.

200 Flugzeuge verbrannt.

W. T. B. Warnemünde, 26. Jan. Im Flugzeugduppen des brennenden Flugplatzes entstand, wie man annimmt, durch Wermutkasten einer Maschine Großfeuer, durch das fast 200 Flugzeuge, darunter zwei Riesenflugzeuge, vernichtet wurden. Der Gesamtboden geht in die Millionen.

Keine politische Nachrichten.

Wie wir hören, schied der frühere deutsche Gesandte in Wien, Hans von Stolberg-Wernigerode, am 1. Januar aus dem Reichsdienst aus. Er begibt sich auf seine Reise in Polen.

Zu politischen Fragen verlautet, daß an Stelle des Gesandten Dr. Rosen, der von der spanischen Regierung als unerwartet bestimmt worden ist, der Gesandte Graf Oberndorff zum Botschafter in Madrid ausgesetzt sei.

Die Sechsstundenschicht.

W. T. B. Essen, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Auf der gestern im Kesselsdorf abgehaltenen Tagung der christlichen Bergleute, die aus dem ganzen Ruhrkohlenrevier umgesiedelt sind, heißt, was vor der Hauptversammlung der Vorsteher des Christlichen Bergarbeiterverbandes Deutschland, Abgeordneter im Reichstag. Die Bergleute waren sehr erregt und es wurde eine laute Sprache geführt. Dabei wies voran, daß eine Verkürzung der Arbeitszeit im Bergbau durch keinen Einverstand in Frage kommen könne. Nach fünfständiger Verhandlung gelang es, die bisherige sechsständige Arbeitsschicht zu retten. Es wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, in der es heißt: Nachdem die heutige Konferenz die Überzeugung gewonnen hat, daß die Einführung der Sechsstundenschicht zurzeit nicht möglich ist, erklärt die Konferenz: 1. Wir halten grundsätzlich eine Verkürzung der Sechsstundenschicht fest. 2. Wir fordern von der Regierung und den Unternehmen, daß sie mit aller Entschiedenheit die notwendigen Vorbereitungen treffen, damit die Sechsstundenschicht im Bergbau möglichst bald international durchgeführt wird. 3. Bis zur Durchführung der Sechsstundenschicht fordern wir eine entsprechende Besserung der Bergleute. Die Volkssozialistin muß den Bergleuten für ihre der Volkssozialistin gebrachten Opfer entsprechende Gegenleistungen gewähren. Die Konferenz fordert alle Bergleute des Ruhrreviers auf, im Interesse der Volkssozialistin jede Stützung der Kabinettförderung zu vermeiden und alle Kraft einzufordern, damit die unser Volk und unser Wirtschaftsleben schwer bedrohende Kabinett baldigst besiegt wird.

W. T. B. Bochum, 26. Jan. (Drahtbericht.) Die Generalversammlung des alten Bergarbeiterverbandes Bochum ist einstimmig grundsätzlich für eine Verkürzung der regelmäßigen mittäglichen Arbeitsschicht auf sechs Stunden aus. In der weiteren namentlichen Abstimmung wurde der Oppositions- und der Sechsstundenschicht im Februar durch Arbeitsschichtung zu entscheiden, mit 182 gegen 36 Stimmen abgestimmt.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wenn sich nichts am es an, a. d. gebührenfreien Stellenanzeige des Kaufmännischen Verlages, Luisenstr. 20, Fernspr. 6183, F285

Kontoristin

gelebt in Steno + pos und Schreibmaschine, v. 1. Febr. gesucht. Garbenwerk Wiesbaden G. m. b. H. Friedrichstraße 16.

Kontoristin

perfekt in Stenoarab. u. Schreibmaschine, für heiße Engagements sofort gesucht. Offeren unter G. 337 an den Tagbl.-Verl. aa.

Sekretärin

mit guter Handchrift für Vaten - kont. alle gesucht. Vortraining nicht erforderlich. Rheinische Elektrizitätsgesellschaft Wiesbaden, Hessestraße 26.

Verkäuferin

an der Schuhzange für ein feineres Schuhgeschäft am höchsten Platz für sofort oder später gesucht. Offeren unter G. 391 an den Tagbl.-Verl.

Putz en gros.

Suche per sofort oder später für die e. Abl. jüngere Lageristin Heineich Fried. Kirchgasse 50.

Verkäuferin

zum sofortigen Antreten, der Spitze, sucht Schuhhaus Neustadt.

zu Stern ob. früher als Lehrstätte, gewandt. in. Mädch. a. gut. Haar mit nur besten Bezeugnissen eucht. Vortraining. 10-2 3-5 Uhr. H. Gischner Nach. Wilhelmstraße 52.

Lehrfräulein

mit höherer Schulbildung gesucht. Wirth u. Mängel, Buchhandlung, Wilhelmstraße 58.

Lehrmädchen und guter Kenntnis gesucht. Wirth u. Mängel, Buchhandlung, Wilhelmstraße 7.

Gewerbliches Personal

Echte Tällnerarbeiterin, fehrtend, für s. keine Geschäft zum 1. Febr. od. später gesucht. Off. unter G. 403 an den Tagbl.-Verl.

Tällner-, Rod- u. Zuarbeiterinnen

gesucht. Wirth - Büchner Wilhelmstraße 40.

Täll. Tällner- u. Zuarbeiterinnen gesucht. Büchner, Wilhelmstraße 25.

Festliche

Tällnerarbeiterinnen. 1. Dorf für sofort gesucht. Anna Jäger, Dame moden Kaisersl. 5/6 (Palast Hotel).

Arbeiterinnen

für meine Herrenhut-Abteilung per sofort gesucht. Heinrich Fried, Kirchgasse 50, 1. Stock.

Östern 1920

Lehrmädchen zur Eltern. b. Stoc. u. Gardinenabteilung Vergütung zur späten Bezahlung gesucht, aus bei. o. o. Familie gesucht.

Louis Frantz, Wilhelmstraße 28.

Gesucht jemandes

zweites

Hausmädchen

mit guten Bezeugn. Dienstleist. w. sch.

Geb. 1. Febr. od. später

gesucht, berücksichtigt

Hausmädchen.

Mädchen vorhanden.

Arbeitslos. Telefon

Rheinstraße 101, R.

Hausmädchen

mit guten Bezeugn. sofort gesucht

Waltersstraße 74.

Jungen Mädchen

zum Baden und Küchen von Lebensmittelabteilung

Kaufladen: Wagemann-

straße 12, Wiesbaden.

Kinderärzlerin

in Röhr. Kinder gesucht. Gelt.

Offeren unter G. 383 an

den Tagbl.-Verl.

Einiges Kindesfräulein.

die das müssen kann, nach

Attentoren in Wien u. bei

Streichen gesucht. Räberes

Wielandstraße 3, 1.

Jungen gebüd. Fräulein

gesucht zum 31. Januar

für klein. kleinere Haushaltsalt. Volkssalle 23, R.

Gesucht ein

Dienstmädchen

mit nur langjähr. Dienst-

stellen, versteht Hauswirt-

schaft u. Arbeitshilf.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu-

verlässl. u. arbeitsfr.

für frischfrischen Haushalt

2 Personen) gesucht. An-

holt mit Abst. von 10-12

Uhr u. von 7 Uhr abends an

Zuverl. Alleinmädchen

Zimmer 104

Zauberhütterin

gesucht ob. 1. Febr. engl.

etwa 40 Jahre, tücht., zu

Kücheninrichtung

verkauft zu verkaufen.

Hermann.

Schlesische 13. 3. Tel.

Neue Buden-Girland.

Schlesische, Kom. 100.

Tel. 11-12. Tel.

Schlesische 11. 3.

Kücheninrichtung 11. 3.

Zu verkaufen:

1. feuer. u. diebstahler.

Panz.-Geldschrank

a. der berühmt. Fabr. von

Hermann. Stahl. Dam-

burg. Preis. 1. mundetwoll.

Kupferschich

einer engl. Hochlandshäst.

Wahlstraße 2.

2. Stoß. 1. 1. 1.

Küller für Kleiderkram

gewalt. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

Verpachtungen

400 Aut. Aser, u. Dietenm., zu verpacht. Karlstr. 15, 2.

Pachtgebuhe

kleineres Bauerngut, Einzelne geborgt, od. fl. Gärtnerei zu pachten oder zu kaufen erlaubt. Geneine Angeb. an Fr. Kühmann, Wiesbaden. Rietkraut 10.

Unterricht

Für einen Mittelschüler (Klasse 3) wird Nachhilfe gesucht. Offerten unter 2. 401 an den Tagbl.-Berl.

GEPR. LEHRERIN
aus Lothe ange-
erteilt gründl. Unterricht,
bes. in Franz. u. Englisch,
Volkstrasse 9, 1 lks.

Hausmann.
Private Schule
Herrn. & Clara **Bein**
Kirchgasse 22
an der Luisenstr.

Beginn neuer
Gesamt- u. Einzelkurse
für alle Fächer zu
Anfang jeden Mon.

Getr. Damen-Abteilung

Ebenso

Bachmitt- und Abend-

Sonderkurse für

alle Arten Buchführ.,
Bilanzabschlüsse,
kaufm. Rechnen,
Konto-Korrente,
Stenographie,

Maschin.-Schreiben,

Schönschreiben etc.

Privat-Unterricht

Beginn täglich

Herrn. Bein

Clara Bein

Diplom-Kaufleute u.

Dipl.-Handelslehrer.

Fernsprecher 223.

Stenographie

Maschinenschreiben, Schön-
u. Blindschrift, laufen, Rechn.,
Korrekt. usw.

Beginn neuer Sonderlehr-
gänge am 2. u. 3. Februar
1920. Nachte und gründl.
Ausbildung. Nachweis ist
hierbei erforderlich. Volo. Anmeld.

Köh. Fr. A. Meier,
Doh. Str. 44. Tel. 3708.

Wer erteilt einzeln

Stenographie-Unterricht.

Off. mit Preis. u. R. 188

od. die Tagbl.-Sectio.

S. Klazz. Nat. Lehrerin

9. Delt. monatl. 18 R.

Off. u. S. 357 Tagbl.-Bl.

Violin-Unterricht

für Anfänger gründl. u.

billig. Anmeld. d. Offert

2. 398 an den Tagbl.-Berl.

Junges Mädchen

lann nach. Weißes

raben u. ausdell. lernen

u. Kramer. Dohstr. 10, 3.

Bügelunterricht

erstl. gründl. d. Berl.

Klemmst. 56. Sib. 1.

Tanzunterricht

einzel und in Kursen

erstl. jeber seit Tanzschule

W. Klappe und Frau

kleine Schwalbacher Str. 10

Eingang Mauritiusstrasse.

Tanzen

lehr ungen. mod. all. u.

1. Geistl. u. Gar jeders.

2. Völker u. Gr. Röderstr. 9.

Geschäftl. Empfehlungen

Transporte

mit Lastauto

im besetzten wie unbe-
setzten Gebiet führt aus

Adolf Schäfer

Bierstadt. Telefon 1762.

Jahres aller Art

bejorgt prompt

Reis. Geldstr. 17, Sib. 2.

Reitstall

übernimmt Reparaturen,

Plastmatisch. Porzellan

usw. anfertigen u. stum-
mieren. Reitstall 39.

Ledermöbel

werden aufgez. und ge-
fertigt. Auffertigung von
Ledermöbel.

R. Eichner,
Niederw. Strasse 8.

Schneiderin

verfert. auffert. fertigt
aufz. Nadelnleider.
Röntgen, sowie Blusen u.
Kleider u. an mäkin. Br.
Köh. Tagbl. Berl. 9.

Schneiderin n. n. Kunden
an u. auf dem Hause.

Eleonorenstr. 10, R. 1.

Anterina, von Damen
u. Kinder-Garderobe nach
Röntgen, Corsetts. 30. 1. r.

Ute Madlen - Anzüge

(Regt. Toch. u. Weissb. zu v. 1. r.

Madlen-Anzüge zu ver-
leihen. Röntgenstr. 16. 1. r.

Madlenanzüge: Tücher u.
Blusen, fast neu, zu ver-
leihen. Röntgenstr. 4. 1. r.

Einf. Madlen, 19. 1. r.

sof., auch die Belohnung
eines sol. Herrn. Hand-
werker od. Beamtes zwecks
Heirat. Was. m. R. 1. r.
ausgeschlossen. Off. unter
2. 387 an den Tagbl.-Berl.

Mad-Korsets

aus zugegebenem Stoff,
auch für Konfirmanden,
sowie Waschen, Reparier.
und Umandern jeder Art

besorgt gut und billig

L. Kühn, Walstr. 18.

Private Bühl. empfiehlt sich.

Röntgenstr. 11. 2.

Wäsche zum Waschen u.

Bügeln aller Art wird stets
angenommen. Frau Beers,
Schwabacher Str. 93, 2. 1.

Schönheitspflege!

M. Sommersheim

Dosheim. Str. 2, 1.

Empfangszeit nur von 10

bis 6 Uhr. Tel. 1178.

Schönheitspf. Röntgenstr.

R. Bachmann, Röntgen, 61.

1. Et. Walhalla-Finanz.

Maniküre

Anna Rehm, Wörthstr. 17, 2.

Beschiedenes

Geschäftsmann u. hier
findet 4000 R. v. Selbst-
über einen gute Sicher-
heit. 7 Prozent. Binsen. Off.
unter 2. 398 an den Tagbl.-Berl.

hohes Einkommen

bietet sich stets. Person,
welche über 15.000 Mark
verfügt u. in Röntgenstr.
etw. erwünscht. Get. Off.
2. 398 Tagbl.-Berl. 1. r.

Wer übernimmt eine gut
gehende Schreibstube mit
einigem Inventar? Offerten
unter 2. 398 an den Tagbl.-Berl.

Pianist

ab 1. Febr. frei. Schrift.
Anfragen unter 2. 399 an
den Tagbl.-Berl.

Frei ab 16. Febr. (evtl. spät.)

Erl. Orig. - Wiener

Echomel - Trio.

Off. u. 2. 401 an Tagbl.-Berl.

Privatier

will bei einer Dame, mit
reicher Pension, sein Leben
feststellen. Offerten unter
2. 187 an Tagbl.-Berl.

2-Zim.-Wohnung

in Röntgenstr. zu verleihen
gegen 3-Zim.-Wohn. in
Wiesbaden. Off. u. 2. 399
an den Tagbl.-Berl.

6-Zimmer-Wohn.

hochwertig und ge-
räumig. Nähe Kästner
neuen 4-Z. Wohnung in
einer Lane zum 1. Juli
oder später zu verleihen.
Angebote unter 2. 399 an
den Tagbl.-Berl.

Welches Hotel gibt

Hundesutter

ab für ein Hund? Preis
und Wenne unter 2. 399
an den Tagbl.-Berl.

Geschäftl. Empfehlungen

Transporte

mit Lastauto

im besetzten wie unbe-
setzten Gebiet führt aus

Adolf Schäfer

Bierstadt. Telefon 1762.

Jahres aller Art

bejorgt prompt

Reis. Geldstr. 17, Sib. 2.

Reitstall

übernimmt Reparaturen,

Plastmatisch. Porzellan

usw. anfertigen u. stum-
mieren. Reitstall 39.

Schön. Jacob. Masken-
kostüm billig zu verleihen.
Röh. im Tagbl.-Berl. Pr.

Eleg. Dam. Masken, jow.

Herrn-Gown. u. Bajazzo zu

verl. Bleichstr. 27, 1. 1.

Stiliges Maskenkostüm,

Italienisch, zu verleihen.

Vorner. Erodestr. 30. 1. r.

Ute Madlen - Anzüge

zu verl. Bleichstr. 19, 3. r.

Zwei Madlen - Anzüge

(Regt. Toch. u. Weissb. zu v. 1. r.

Madlen-Anzüge zu verl.

Bleibstr. 16. 1. r.

Madlenanzüge: Tücher u.

Blusen, fast neu, zu ver-

leihen. Bleibstr. 4. 1. r.

sof., auch die Belohnung
eines sol. Herrn. Hand-
werker od. Beamtes zwecks
Heirat. Was. m. R. 1. r.

Blutarmut, Bleichsucht und deren Folgen.

F121

Originalflasche Mk. 7.50. In allen Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Generalvertreter für Deutschland:

Josef Luria, Wiesbaden, Nied.-Waldstrasse 9. Tel. 4248.

VITANOL

Das ideale Kräftigungsmittel!

Arztlich geprüft und glänzend beurteilt zur Hebung der Kräfte und